

•• firmenportrait



Rabba Blechbearbeitung GmbH

Von der Schlosserei zum Maschinenbau

Die Geschichte der Firma Rabba begann vor über 100 Jahren als Schlosserei und Schmiede. Heute hat der Betrieb Kunden in ganz Europa und bearbeitet Bleche zur Weiterverwendung für Handwerk, Industrie und Handel. Seit der Gründung im Jahr 1901 hat sich die Firma Rabba stetige Weiterentwicklung auf die Fahne geschrieben. Nach dem Ausbau des Betriebes zur Kunst- und Bauschlosserei wurde 1951 für damalige Zeiten hochmoderne Technik angeschafft: Profilschneidemaschinen und Exzenterpressen, die die Arbeit erleichterten. Als der erste Auslandsauftrag erfolgreich abgewickelt war – für die Weltausstellung Expo in Brüssel im Jahr 1958 fertigte und montierte Rabba Werbeschilder – ging es weiter mit der technischen Aufrüstung. Schon 1962 brachte die Rabba GmbH mit »Frigi« – Bäckereimaschinen zum Kneten von Teigwaren – ihre erste selbst entwickelte Produktreihe auf den Markt. Seitdem ist der Bereich Maschinenbau ein weiteres wichtiges

Standbein im Unternehmen. Mit den Erfahrungen aus der Blechbearbeitung entwickelte das Unternehmen präzise arbeitende hydraulische Abkantpressen und Tafelscheren zur Serienreife, die bis heute gefragt sind. So kommen derzeit circa 200 Maschinen unterschiedlicher Typen aus dem

Rabba



Bremer Werk europaweit zum Einsatz. »Vor allem unsere Sondermaschinen mit Schneidleistung von über 50 Millimeter Blechdicke finden großen Absatz in Stahlwerken«, sagt Helmut Rabba, der das Familienunternehmen gemeinsam mit Claus Rabba in der vierten Generation führt.

Handeln für die Zukunft und die Umwelt

Ob die Blechbearbeitung mit Kanten, Runden, Schweißen, Kleben und Laserschneiden zur Herstellung von Teilen für die Automobil-, Luftfahrt- und Kraftwerktechnik oder die Fertigung von Sondermaschinen in der Umformtechnik und spanlosen Trenntechnik bis zu 1.500 Millimeter Arbeitslänge: Die Rabba GmbH deckt eine enorme

flexibel auf die Anforderungen am Markt und die Bedürfnisse der Auftraggeber einstellen kann«, nennt Rabba die Stärken des Unternehmens. »Auf Wunsch entwickeln wir auch Maschinen nach Maß.« Zum Angebot der Rabba GmbH gehören zudem Buchstaben, Logos, Lichtwerbeanlagen und Schilder aus den Metallen Stahl,



Bandbreite an Leistungen mit einem nur zwölfköpfigen Team ab. Zum Arbeitsalltag gehören Fertigungsabfolgen mit einer Vielzahl von Arbeitsschritten. »Dank engagierter Mitarbeiter haben wir uns als effizient produzierender Kleinbetrieb einen Namen gemacht, der sich schnell und

Aluminium, Messing und Kupfer. Ein »Blechprodukt für Jedermann« ist zum Beispiel eine Schutzhülle für Kredit- und EC-Karte, die nicht nur praktisch vor dem Verkratzen schützt, sondern mit einem edlen Design auch ein Schmuck für Handtasche und Portemonnaie ist.

Daten und Fakten

● ● Adresse:

*Rabba Blechbearbeitung GmbH
Dortmunder Straße 28
28199 Bremen
Telefon 0421/499 94-0
www.rabba.de*

● ● Kennzahlen:

Die Rabba Blechbearbeitung GmbH wurde vor über 100 Jahren als kleine Schmiede gegründet. Heute betreibt das Unternehmen auf über 2.500 Quadratmeter Gelände Metallbearbeitung zur Herstellung von Blechteilen für Industrie und Handwerk. Darüber hinaus ist Rabba auch im Bereich Maschinenbau tätig und fertigt Sondermaschinen zum Schneiden von Blechen bis zu 1.500 Millimeter Arbeitslänge und über 50 Millimeter Blechdicke. Rund 200 im Unternehmen entwickelte Typen von hydraulischen Abkantpressen und Tafelscheren kommen europaweit zum Einsatz. Ende 2005 führte der Betrieb das integrierte Managementsystem EcoStep ein, das auch Umweltschutz umfasst.

● ● Mitarbeiter:

In dem in vierter Generation als Familienunternehmen geführten Betrieb sind zwölf Mitarbeiter beschäftigt. Zusätzlich werden je nach Bedarf freie Mitarbeiter eingesetzt.



● ● Kontakt für Umweltfragen:

*Helmut Rabba
helmut@rabba.de*

EcoStep: Schritt für Schritt zum Erfolg

Bei allen Produktionsprozessen wird großer Wert auf eine gleichbleibend hohe Qualität bei der Bearbeitung von Metall gelegt. Seit 2005 wird auch dem Bereich Umweltschutz Rechnung getragen. Damals nahm die Rabba GmbH an dem EU-geförderten Projekt EcoStep teil, das die Einführung eines integrierten Managementsystems beinhaltet. Das System ist auf die Belange und Möglichkeiten von kleineren und mittleren Betrieben zugeschnitten und knüpft vom Aufbau an die Normenreihe ISO 9000 und ISO 14001 an. EcoStep vereint Qualitätssicherung, Umwelt- und Arbeitsschutz in einem umfassenden und einfachen Managementsystem. Es leistet eine optimale Vorarbeit für den späteren Einstieg in europäische Öko-Richtlinien wie EMAS. Mit EcoStep verbessert die Rabba GmbH ihre Betriebsprozesse im Umweltschutz, indem alle Ressourcen optimal eingesetzt und ausgenutzt werden. Im Bereich Energieeffizienz hat sich im Unternehmen bereits viel getan. Heute wird die Abwärme der Laserschneideanlagen konsequent zum Heizen und für die Warmwasseraufbereitung genutzt. »Dabei sparen wir einiges und konnten die Höhe unserer CO₂-Emissionen deutlich senken«,

freut sich Helmut Rabba über den ökologischen wie ökonomischen Erfolg. Natürlich ist in dem Produktionsbetrieb auch Abfall ein wichtiges Thema. Ziel im Unternehmen ist es, das Aufkommen stetig zu reduzieren. Wo sich Müll nicht vermeiden lässt, wird recycelt oder fachgerecht entsorgt. Bewusst setzt der Metallbearbeitungsbetrieb fast ausschließlich Mehrwegverpackungen ein, und selbst Einwegverpackungen nutzen die Mitarbeiter immer mehrfach. Auch in Zukunft herrscht bei Rabba grünes Licht für Umwelt- und Klimaschutz: Geplant ist, bald auf Sonnenenergie zu setzen und Ökostrom zu beziehen. Für diesen weiteren Schritt möchte sich Helmut Rabba mit gleichgesinnten Unternehmen austauschen und von ihren branchenübergreifenden Erfahrungen profitieren. Dies ist allerdings nur einer der Gründe, warum die GmbH Ende 2007 als weiterer Handwerksbetrieb der 'partnerschaft umwelt unternehmen' beiträgt. Vielmehr sieht Rabba die Wirtschaft und damit auch sein eigenes Unternehmen in der Verantwortung, einen Beitrag zu leisten für die Sicherung der natürlichen Lebensgrundlage von Generationen heute und morgen.